

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2006
Ausgegeben am 18. Dezember 2006
Teil II

485. Verordnung: 2. Änderung der INVEKOS-Umsetzungs-Verordnung 2005

485. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft zur 2. Änderung der INVEKOS-Umsetzungs-Verordnung 2005

Auf Grund der §§ 96 Abs. 2, 99 und 108 des Marktordnungsgesetzes 1985 (MOG), BGBl. Nr. 210, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 108/2001 und die Kundmachungen BGBl. I Nr. 18/2006 und BGBl. I Nr. 156/2006, wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Einhaltung der anderweitigen Verpflichtungen und über das integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem im Bereich der Direktzahlungen (INVEKOS-Umsetzungs-Verordnung 2005), BGBl. II Nr. 474/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 457/2005, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 2 Abs. 2a wird folgender Abs. 2b eingefügt:

„(2b) In Bezug auf die anderweitigen Verpflichtungen sind ab dem Jahr 2007 zuständig:

1. die AMA für die Kontrolle
 - a) der Einhaltung der Grundanforderungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 Anhang III
 - aa) Nr. 1 bis 9,
 - bb) Nr. 11 - soweit Pflanzenschutzmittel und Biozide betroffen sind -,
 - cc) Nr. 12 – soweit es die Anwendung des Art. 15 der Verordnung (EG) Nr. 999/2002 betrifft – und
 - b) der Einhaltung des guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustandes gemäß § 5;
2. der Landeshauptmann für die Kontrolle der Einhaltung der Grundanforderungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 Anhang III
 - a) Nr. 10,
 - b) Nr. 11 – mit Ausnahme der Kontrolle der Aufzeichnungen zu Pflanzenschutzmitteln und der Kontrolle von Anwendung und Aufzeichnungen von Bioziden -,
 - c) Nr. 12 – soweit es die Anwendung der Art. 7, 11, 12 und 13 der Verordnung (EG) Nr. 999/2002 betrifft – und
 - d) Nr. 13 bis 15.

Der Landeshauptmann kann sich für diese Kontrollen auch anderer autorisierter Einrichtungen oder Dienststellen bedienen;
3. die Landesregierung für die Kontrollen der Grundanforderungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 Anhang III Nr. 16 bis 18.“

2. § 3 Abs. 3 Z 2 entfällt.

3. § 4 Abs. 2 lautet:

„(2) Jede beihilfefähige Fläche muss mindestens 0,10 ha betragen oder ein Feldstück im Sinne des § 3 Z 1 der INVEKOS-GIS-Verordnung, BGBl. II Nr. 335/2004, sein oder von unveränderlichen Grenzen umgeben sein.“

Pröll

